

Vorbericht.

Weiter will ich von dergleichen allhier nicht reden/ sondern weise den geneigten Leser auf meinen Chymicum DEO benè placentem, oder die so genannte Alchimistische Nachrichten Regula um seine Verhältnuß und Beschaffenheit/ allermassen besser hierauf zuersehen; Daß wir aber wiederum auf die Sophistischen Bücher Poffien/ so kan ich wol in Wahrheit bezeugen/ daß mir nichts lächerliches vorkommen und noch biß dato vorkommet/ als wann es in deren Schrifften heisset/ noster Lapis, nostra Tinctura, nostrum Aurum Philosophicum, Mercurius noster & Philosophorum, unser Stein/ unser Gold. Pulver/ unser Philosophisch Gold/ unser und der Weisen Quecksilber / &c. und die Narren habens die Zeit ihres Lebens nicht gesehen.

Doch man muß es ihnen für gut halten; unsterdessen sollen aber sie doch wissen / daß die Fabula von Äpfeln und Rosfeigen durch alte verständige Leuthe uns aufgezeichnet und zur Nachricht beschrieben/an ihnen wahr werde/ und hat man sonderlich ihnen gewiß bezumessen / daß wo sie ihre Bücher wie gemeldet/ genugsam vor Augen und leider an dem Tag ist unter wahrhaftige Philosophische zu mengen gedenccken / gleich wie man nicht wehren kan das Wrauß. Roth unter dem Zucker / und Höfen unter dem Wein/

A 5

also